

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport
vom 08.11.2023

Top 11 Haushaltskonsolidierung
Maßnahme Nr. A1. 30 (lt. BV 2023/030-1)
Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30
BV/2023/109

Die Fraktionen erläutern ihre Anträge kurz. Im Anschluss verliest der Jugendbeirat eine Stellungnahme des Kinderparlaments und schließt sich der Meinung des Kinderparlaments an. Herr Maas schließt sich der Meinung ebenfalls an und weist auf die gesetzliche Verpflichtung nach § 47 f GO hin, dass das Kinderparlament an solchen Entscheidungen beteiligt werden muss, bevor durch eine BV Fakten geschaffen werden.

Herr Baars weist darauf hin, dass sich im UBF durch Kinder- und Elternstimmen eine eindeutige Entwicklung abgezeichnet hat. Er schlägt vor die Anträge der SPD und der Grünen zu kombinieren, indem man den Antrag der Grünen mit dem Inklusionsgedanken ergänzt.

Frau Kärger bemängelt bei der Beschlussvorlage die fehlende Transparenz und das Einbeziehen der betroffenen Gruppen wie z.B. die Nachbarschaft und das Kinderparlament.

Auf Nachfrage beim Bauhof können die Kosten pro Kinderspielplatz nicht ausgewiesen werden. Sie stellt den Auftrag an die Verwaltung mitzuteilen, wieviel Aufwand/Kosten auf die einzelnen Spielplätze entfallen. Aufgrund einer Pauschalsumme von 38.000 € kann eine solche Entscheidung nicht getroffen werden.

Frau Garling merkt an, dass sie die Diskussion sehr begrüßt und schlägt vor Kriterien festzulegen, nach denen die Spielplätze bewertet werden.

Zu dem Gedanken einer Spielleitplanung erläutert Frau Dreessen dass z.B. die Städte Itzehoe und Schleswig ein externes Gutachten haben erstellen lassen. Bei einer Spielleitplanung wird das gesamte Stadtgebiet betrachtet unter anderem Brachflächen, potentielle Spielflächen und die Aufenthaltsqualität der einzelnen Spielplätze für verschiedene Personengruppen wie Kinder, Eltern oder die Nachbarschaft. Eine Spielleitplanung für Wedel würde ungefähr 50.000 € kosten und ist von ihr und den Kollegen*innen aus der Stadt- und Landschaftsplanung nicht zusätzlich zu ihrer Arbeit zu leisten.

Herr Fresch lehnt eine externe Spielleitplanung ab, da es nach der Bewertung ebenfalls zu Spielplatzschließungen kommen kann und die Kosten sich damit verdoppeln würden.

Nach einer Diskussion, in der man sich nicht auf einen Konsens der Anträge einigen kann, schlägt Frau Binge vor, eine neue BV zu erstellen.

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen eine neue Beschlussvorlage, unter Berücksichtigung der eingereichten Anträge und der Stellungnahme des Kinderparlaments, zu erstellen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine neue Beschlussvorlage, unter Berücksichtigung der eingereichten Anträge und der Stellungnahme des Kinderparlaments, zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

**Antrag zur Sitzung des
Ausschusses für Bildung, Kultur & Sport am 8. November 2023
Ausschusses für Umwelt, Bauen & Feuerwehrangelegenheiten am 9. November 2023**

Beschlussvorlage BV/2023/109 „Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30“

Die CDU-Fraktion beantragt abweichend von der Beschlussvorlage folgenden Beschluss zu fassen:

Mit dem Ziel, die Anzahl der Spielplätze in Wedel zu reduzieren, wird innerhalb der Verwaltung (FB Bauen und Umwelt mit Beteiligung des Bauhofs sowie FD Kinder, Jugend und Familie nebst Spielplatzpaten und Kinderparlament) ein prägnantes Spielplatzkonzept erstellt und den zuständigen Gremien vorgelegt.

Begründung:

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung ist als Maßnahme die Reduzierung von 45 auf 30 städtische Spielplätze vorgeschlagen worden. Dem Ziel, die Anzahl zu verringern, fühlen wir uns weiterhin verpflichtet, auch um dem Wunsch nach größeren und attraktiveren Spielflächen nachkommen zu können, ohne die Versorgung in der Fläche außer Acht zu lassen.

Bevor einzelne Spielplätze geschlossen werden, soll hausintern unter Beteiligung der relevanten Fachabteilungen und Ehrenamtlichen (Kinderparlament und Spielplatzpaten) zunächst ein Spielplatzkonzept entwickelt werden. Dieses dient in der Folge als Faktenbasis für die Erreichung einer Platzanzahlreduzierung. Es soll neben einer Bewertung des baulichen Zustands auch das Spielgeräteangebot, die Lage der Plätze in der Stadt und die privaten Spielplätze in größeren Wohnanlagen (Bestand und Neubau) enthalten sowie berücksichtigen, inwieweit Spielplätze perspektivisch (im haushälterischen Rahmen) inklusiv ausgestattet zu Orten für alle Kinder werden können.

Mit freundlichen Grüßen und Dank

Anja Lembach
Fachsprecherin BKS

Torben Wunderlich
Fachsprecher UBF

Fraktionsvorsitzende
Julia Fisauli-Aalto
Haidbrook 52
22880 Wedel

jfisauli@cdu-wedel.de
www.cdu-wedel.de

stellvertr. Fraktionsvorsitzende
Jan Lüchau
Torben Wunderlich
fraktion@cdu-wedel.de